

# Seligs Frontmann singt Rio Reiser

## Altstars und Newcomer in der Harmonie

VON THOMAS KÖLSCH

Mit dem Herbst hält auch wieder der Rock Einzug in die Harmonie. Und der Blues natürlich. Der Konzertsaal in Endenich ist für viele die erste Adresse für diese Art von Musik in der Region – und auch in der kommenden Saison enttäuscht das Programm nicht. Stammgäste wie Julian Sas, Samantha Fish, Wishbone Ash und Mitch Ryder geben sich einmal mehr die Ehre, erwartbar und doch immer wieder gut. Aber dazu gesellen sich einige Höhepunkte, die so noch nicht zu erleben waren und die doch überaus vielversprechend wirken.

Viel erwarten darf man sicherlich von Jan Plewka: Der Frontmann der Band Selig, die in den 90-ern die deutsche Spielart des Grunge nachhaltig prägte, wandelt derzeit wieder auf Solo- beziehungsweise auf Duo-Pfaden. Zusammen mit seinem langjährigen Weggefährten Marco Schmedtje verspricht er für den 27. September einen akustischen, intimen Abend, bei dem Rio Reiser ebenso gehuldigt wird wie Simon & Garfunkel sowie der eigenen Musikgeschichte. Ähnlich gehen übrigens Inga Rumpf und Helmut Krumminga vor, die am 11. Oktober in der Harmonie zu Gast sind. Die ehemalige Atlantis-Frontfrau und der Ex-BAP-Gitarrist schöpfen nahezu mühelos aus ihrem schier unerschöpflichen Repertoire und dürften so einige Klassiker der Rockmusik auf ihre ganz eigene Weise interpretieren.

Den Veteranen stehen auch einige Künstler gegenüber, die bislang nur einer eingeschworenen Gemeinde bekannt sind – oder wie bei Dave Davis zumindest musikalisch erst noch durchstarten. Der Kölner Kabarettist und Comedian ist zweifelsfrei jedem ein Begriff, doch als Sänger und Pianist hat er bislang nur im Rahmen seiner Kleinkunst-Programme auf sich aufmerksam gemacht. Jetzt will er mehr und kommt mit seiner Band The Ghandi Fight Club am 9. Oktober nach Endenich. Ein Termin, den man sich merken sollte, eben-



**Kommt nach Bonn: Sänger Jan Plewka.** FOTO: AGENTUR

so wie den 6. Dezember. Dann nämlich tauchen Who Killed Bruce Lee erneut in der Harmonie auf, nachdem sie zuletzt beim WDR Crossroads-Festival für Jubelstürme gesorgt haben. Die Libanesen setzen mit ihrem aufregenden Rock, der stilistisch gerne mal zwischen den Arctic Monkey und Queens Of The Stone Age angeordnet wird, druckvolle Akzente.

Und was gibt es sonst noch? Nun, unter anderem John Lee Hooker Jr. Der nach seinem legendären Vater benannte Blues-Sänger hat ein neues Album im Gepäck und will am 28. September das Publikum begeistern. Ungewöhnlich könnte derweil der Auftritt der tuwinischen Formation Huun-Huur-Tu werden, die traditionellen Kehlkopfgesang und schamanistische Instrumente mit modernen Ansätzen verknüpft. Und auch der Auftritt des Ramón Valle Trios im Rahmen des Beethovenfests (16.9.) dürfte reizvoll werden. Allerdings ist das Konzert bereits ausverkauft, ebenso wie die beiden Clubkonzerte der Bläck Fööss im April 2018.

➤ **Weitere Informationen** unter [www.harmonie-bonn.de](http://www.harmonie-bonn.de). Karten gibt es in den bonnticket-Shops der GA-Geschäftsstellen.